



Magazin der JUNGE GRUPPE (GdP) RLP

EXTRABLATT

Ausgabe No 34, Mai 2012

VOLLES ROHR

Inhalt: Begrüßung +++ Urlaubsansprüche für Studierende +++
Surftipp: Keine Gewalt gegen Polizeibeamte +++ +++
Notenberechnung für die Bachelorstudiengänge verbessert +++
Seminar Eigensicherung ist kein Zufall +++ JUNGE GRUPPE Bund in
Hamburg +++ Mitteldeutscher Kart Cup in Limburg +++ Termine

V. i. S. d. P.: Jede(r) ist für seinen/ihren Artikel selbst verantwortlich.
JUNGE GRUPPE (GdP) RLP, Nikolaus-Kopernikus Straße 15, 55129 Mainz +++
Kontakt: JUNGEGRUPPE@gdp-rlp.de

Liebe Kollegin,
Lieber Kollege,

Herzlich Willkommen in der Polizei und der
JUNGE GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz

JUNGE GRUPPE (GdP)! Was ist denn das? Die JUNGE GRUPPE (GdP) ist die Jugendorganisation der Gewerkschaft der Polizei und verantwortlich für alle GdP-Mitglieder, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Das Volle Rohr ist das Magazin der JUNGE GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz, hier informieren wir über aktuelle Themen aus Polizei und Gewerkschaft, die insbesondere uns junge Polizistinnen und Polizisten betreffen.

Mit Eurem Dienstbeginn bei der Polizei steht Ihr nun vor der Entscheidung Mitglied in einer Gewerkschaft zu werden. Zu den einzelnen Leistungen und Vorteilen einer Mitgliedschaft gibt es Informationsveranstaltungen auf dem Hahn.
Mein Tipp: Informiert Euch und trefft in aller Ruhe Eure Entscheidung.

Nun wünscht Euch der Landesjugendvorstand viel Erfolg im Studium & viel Spaß beim Weiterlesen!



Markus Behringer
Landesjugendvorsitzender

Urlaubsansprüche der Studierenden endlich geregelt

Seit Jahren besteht Streit über die korrekte Berechnung des Urlaubsanspruchs im Jahr der Versetzung von der LPS/FHöV zur Bereitschaftspolizei. Die jungen Kolleginnen und Kollegen sitzen dabei zwischen allen Stühlen. Zuständig für die Genehmigung des Urlaubs ist die Bereitschaftspolizei, den Urlaubsanspruch des Versetzungsjahres berechnet aber noch die LPS/FHöV. Ursächlich für den Streit ist die dort geübte Praxis, den individuellen jährlichen Urlaubsanspruch der Studierenden übersteigende studienfreie Zeiten festzusetzen und am Ende des Studiums in einer Gesamtsaldierung über 3 1/2 Jahre hinweg, die festgesetzten studienfreien Zeiten von dem Urlaubsanspruch von 3 1/2 Jahren abzuziehen. Dadurch stand den Absolventen regelmäßig nur noch ein Urlaubsanspruch von ca. 15 Tagen zur Verfügung, obwohl im Jahr der Versetzung noch gar kein Urlaub genommen wurde!

Dies wollten zwei Kollegen des 31. Studienganges nicht mehr hinnehmen und suchten Rechtsschutz bei der GdP. Vertreten durch den GdP Gewerkschaftssekretär und RA Markus Stöhr wurde Widerspruch gegen einen den Urlaubsanspruch feststellenden Bescheid der Bereitschaftspolizei eingelegt und schließlich vor dem VG Koblenz Klage erhoben. Die Entscheidung des VG Koblenz ist eindeutig. Die bisherige Handhabung der LPS/FHöV verstößt gegen geltendes Recht. Es muss das Kalenderjahr zur Berechnung des Urlaubs herangezogen werden. Das ISIM hat mitgeteilt, dass das Urteil akzeptiert wird. Für die Beamten des 32. Studienganges wird die LPS/FHöV die Urlaubsansprüche für das Jahr 2011 neu berechnen und der Bereitschaftspolizei übermitteln. Von dort sollen alle Angehörigen des 32. Studienganges informiert werden. Wichtig: Der neu gewonnene Urlaub aus 2011 muss bis 30.09.2012 verbraucht werden, da er andernfalls verfällt.



Markus Stöhr: "Das VG Koblenz hat sich klar der Rechtsansicht der GdP angeschlossen und im Interesse aller Studierenden Rechtssicherheit geschaffen. Bedauerlich ist, dass es eines Urteils bedurfte und die Wirkungen erst für den 32. Studiengang bzw. die nachfolgenden Bachelorstudiengänge eintreten. Die Angehörigen des 32. Studienganges müssen nun die Mitteilung der Bereitschaftspolizei abwarten und sollten diese sorgfältig kontrollieren. Im Bedarfsfalle steht die GdP hinter den Kolleginnen und Kollegen und wird entsprechende Hilfestellung bieten."

Surftipp: Homepage „Keine Gewalt gegen Polizeibeamte“

Beim Surfen in den Weiten des Internets entdeckt:

Text aus der Homepage: „Dieses Projekt wurde im Mai 2009 von Frau Gerke Minrath, einer Nichtpolizistin gegründet. Seit dem 03.09.2011 ist es ein Verein, in dem sich Nichtpolizeibeamte und Polizeibeamte zusammengefunden haben. Ziel ist es, den Menschen hinter der Uniform besser sichtbar zu machen. Es geht nicht darum, Polizisten besser zu machen als sie sind. Aber eben auch nicht schlechter. Ein weiteres und auch sehr wichtiges Ziel ist, Polizeibeamten seelische Unterstützung zu vermitteln.“

www.kggp.de



Christian Günter: Schön, dass es auch außerhalb der Polizei Menschen gibt, die den Mensch in der Uniform sehen. Jetzt muss nur noch unsere Justizministerin verstehen, dass wir einen § 115 StGB brauchen.

Notenberechnung für den 1-6 Bachelor verbessert!

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Innenministerium ist es uns über den GdP geführten Personalrat gelungen, die Berechnung der Bachelornoten in Eurem Sinne deutlich zu verbessern. Durch eine „Besserstellungsklausel“ kann zudem eine Verschlechterung verhindert werden.

Das Problem:

Die bisherigen Regelungen schrieben Rundungen bei jeder Notenberechnung vor, so dass immer nur „glatte“ Punktwerte in die Berechnungen einfließen. Durch die vielen (auch Zwischen-) Prüfungen häuften sich die Rundungen und führten in einigen Fällen dazu, dass Studierende die gleiche Endnote (z.B. 9 Punkte) bekamen, obwohl eine Berechnung mit Kommastellen zu deutlich unterschiedlichen Noten geführt hätte (im Einzelfall bis zu 2 Punkten!). Außerdem konnten die Rundungen zu einer ungerechtfertigten Notenverschlechterung führen. Beispiel: Die Bachelorthesis wird mit 12 (Erstkorrektor) und 13 Punkten (Zweitkorrektor) bewertet – ergibt gerundet 12 Punkte (bis einschl. 0,5 wird abgerundet). Die mündliche Prüfung wird ähnlich bewertet: 13 und 14 Punkte. Auch hier ergibt die Rundung 13 Punkte. Das schriftliche und mündliche Ergebnis werden im Verhältnis 50:50 zusammengeführt – ergibt gerundet wieder 12 Punkte. Da hat also jemand einmal 12, zweimal 13 und einmal 14 Punkte erreicht und bekommt am Ende 12 Punkte. ?????

Die Lösung:

Die GdP hat die berechtigte Kritik aus Euren Reihen im Personalrat aufgegriffen und zusammen mit der Schulleitung und dem Ministerium so geändert, dass durch Einbeziehung von einer (Modulergesamtergebnisse) bzw. zwei Kommastellen (Gesamtergebnis des Studiums) die Noten differenzierter ausgeworfen werden und zudem Verschlechterungen durch häufiges Runden (wie im Thesis-Beispiel) vermieden werden. Die Bachelorarbeit wird erst beim Gesamtergebnis auf einen glatten Punktwert gerundet.

Wichtig:

1. Kommastellen werden erst ab 5 Punkte (aufwärts) einbezogen, bis dahin („Bestehensgrenze“) wird auf glatte Noten gerundet!
2. Durch eine „Besserstellungsklausel“ kann eine Verschlechterung vermieden werden. Ihr müsst bis zu einem festgelegten Stichtag unwiderruflich wählen, welche Art der Notenberechnung Ihr wünscht (alt oder neu).

Unser Tipp:

Rechnet Euch unbedingt Eure Noten und das (derzeitige) Endergebnis mit beiden Berechnungsmodellen aus. Nur so wisst Ihr, welche Methode die für Euch günstigere ist und könnt die richtige Entscheidung treffen!

Polizeispezifisches Einsatz- und Zugriffstraining

22.-24.6.12 in Saarbrücken

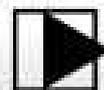


**JUNGE
GRUPPE**

und

EWTO

Europäische WingTsun Organisation



EIGENSICHERUNG IST KEIN ZUFALL!

Bundesseminar „Polizeispezifisches Einsatz- und Zugriffstraining“

Weitere Infos und
Anmeldung unter
www.gdpjg.de
sowie über die
Homepages der
JUNGE GRUPPE-
Landesbezirke
Saarland, Hessen
und Rheinland-Pfalz!

**22.-24.6.2012
in Saarbrücken**



Schirmherr: **Stephan Toscani**,
Minister für Inneres, Kultur und Europa des Saarlandes

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



PVAG



Sparda-Bank
Landesverband

LOTTO



Saarland
Ministerium für Inneres,
Kultur und Europa

„Eigensicherung ist kein Zufall“

lautet das Motto des vom 22. bis 24. Juni 2012 stattfindenden, polizeispezifischen Einsatz- und Zugriffstrainings der JUNGEN GRUPPE (GdP) in Saarbrücken.

In Kooperation mit der Europäischen WingTsun Organisation (EWTO) werden insgesamt fünf verschiedene Workshops angeboten, die von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen an dem Wochenende durchlaufen werden. Dazu gehören neben dem Selbstschutz in der Annäherungsphase, die Annäherung sowie der Zugriff und die Fixierung in der Bodenlage, das Waffenhandling und der Waffenschutz, aber auch der Einsatz von Einsatzschlagstöcken und der Zugriff am und im Pkw. Die Referenten sind zum überwiegenden Teil selbst Polizeibeamte und in die polizeiliche Aus- und Fortbildung eingebunden oder als „Nichtpolizisten“ bereits mehrfach als externe Trainer in der polizeilichen Aus- und Fortbildung tätig gewesen.

Das Ziel des Seminars ist es, neue Erkenntnisse in den o.g. Bereichen zu erwerben sowie bereits vorhandenes Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Aber auch Kolleginnen und Kollegen, die in der „polizeilichen“ Aus- und Fortbildung im Bereich Einsatztraining und Selbstverteidigung tätig sind, sollen angesprochen werden. Ihnen soll mit diesem Seminar die Möglichkeit gegeben werden, neue Ideen und Anregungen für das eigene Trainingsprogramm zu sammeln. Und wie immer bei einem bundesweiten Seminar der JUNGE GRUPPE (GdP) werden sich auch ausreichend Gelegenheiten bieten, Erfahrungen über Landesgrenzen hinweg auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

An dem Seminar können alle GdP-Mitglieder aus den Bereichen Polizei, Zoll und Justiz, aber auch aus dem Bereich der Kommunal-, Ordnungs- und Wachpolizei teilnehmen. Auch Nicht-Mitglieder können sich zu einem etwas höheren Beitrag für das Seminar anmelden. Besser ist jedoch schnell Mitglied werden und von den Vergünstigungen für GDP Mitglieder zu profitieren.

Für Mitglieder ist die Seminarteilnahme mit einem Unkostenbeitrag in Höhe von 69 Euro verbunden. Nicht-Mitglieder müssen einen Eigenanteil von 99 Euro leisten. In dem Unkostenbeitrag sind neben der Teilnahme an den fünf Workshops und der ganztäglichen Verpflegung auch ein Seminar T-Shirt und der entsprechende Versicherungsschutz beinhaltet. Die Unterkunft muss von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst organisiert werden und ist nicht im Preis enthalten. Bei der Anmeldung finden sich Informationen zu günstigen Unterkünften in unmittelbarer Nähe.

Weitere Infos zu den Anmelde- und Teilnahmemodalitäten, Ansprechpartnern und Referenten sowie das Online-Anmeldeformular findet ihr hier:
www.gdpjg.de (rechte Leiste)



Christian Günter: Wir sind stolz darauf zusammen mit dem Saarland und Hessen ein solches Event auf die Beine gestellt zu haben.

Wir haben einige der besten Referenten im Bereich Eigensicherung, Selbstverteidigung und Festnahmetechniken für das Seminar gewinnen können. Aufgrund der Nähe zu Saarbrücken hoffen wir auf viele Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz. Das Seminar ist natürlich auch für Studierende Berufsanfänger geeignet!

Bei Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung (christian.guenter@gdp-rlp.de)

JUNGE GRUPPE (GdP) präsentiert

Kampagne in der Hamburger Innenstadt.



AUCH MENSCH - Polizei im Spannungsfeld
Mitglieder des Bundesjugendvorstandes (u.a. die Bundesjugendvorsitzende Sabrina Kunz 2.v.r.)
in Hamburg

Hamburg. Eine außerordentlich erfolgreiche Aktion der JUNGEN GRUPPE (GdP) fand am 28. Februar 2012 in der Hamburger Innenstadt statt. Im Rahmen der Kampagne „AUCH MENSCH – Polizei im Spannungsfeld“ standen 30 junge Kolleginnen und Kollegen interessierten Passanten und Medienvertretern Rede und Antwort. Sie konnten in zahlreichen Gesprächen auf die schwierigen Spannungsfelder zwischen Polizeiberuf und dem privaten Bereich hinweisen und einen Eindruck vom polizeilichen Alltag vermitteln.

Dabei wurde dem Menschen in Uniform ein hohes Maß an Verständnis und Sympathie entgegengebracht. Leider wird aber gerade der Mensch hinter der Uniform immer weniger gesehen, es wird zunehmend gepöbelt, gespuckt und auch vor massiver Gewaltanwendung gegenüber Polizistinnen und Polizisten schon lange nicht mehr zurückgeschreckt. Das Gewaltphänomen gegenüber Polizeibeamtinnen und -beamten hat erheblich zugenommen. Daher wurden neben den vielen Gesprächen auch tausende von eigens für diese Aktion hergestellten Informationsflyer der Kampagne inmitten der Innenstadt verteilt.

Die Aktion war eine wunderbare Gelegenheit, Menschen gezielt anzusprechen und auf die vielfältigen Probleme in der Polizei aufmerksam zu machen. Denn Polizistinnen und Polizisten sind nun mal AUCH MENSCHEN und keine Maschinen, die auf Knopfdruck funktionieren und zu ersetzen sind. Auch sie haben Familie, Freunde und Bekannte, die sich um sie sorgen. So tat der viele Zuspruch den Kolleginnen und Kollegen gut und zeigte abermals auf, dass die Polizei nicht mehr länger der Puffer zwischen politischen Entscheidungen und gesellschaftlichem Unmut sein dürfe. „Es wäre sehr zu begrüßen, wenn diese Aktion in diesem Jahr und bestenfalls deutschlandweit noch viele Nachahmer findet“, so die Bundesjugendvorsitzende Sabrina Kunz.



DIE JUNGE GRUPPE DER GEWERKSCHAFT DER POLIZEI (HAMBURG)
 HANDELSKAMMERSTADT 310 ANWALTERSVERBAND | HANDELSKAMMERSTADT 298 ANWALTERSVERBAND
 HANDELSKAMMERSTADT 111 ANWALTERSVERBAND | HANDELSKAMMERSTADT 71 ANWALTERSVERBAND
 HANDELSKAMMERSTADT 58 ANWALTERSVERBAND
 WWW.GDPJG.DE

[Mitteldeutscher GdP-Kart-Cup 2012] von Markus Behringer

Start your engines!

Im April war es endlich soweit, 35 Teams mit insgesamt 137 Teilnehmern reisten zum Mitteldeutschen GdP-Kart-Cup an und lieferten sich heiße Rennen auf einer der größten Indoorkartbahn bei X-Kart in Limburg an der Lahn. Nach der Fahrerbesprechung folgte ein kurzes Training.



Zieleinfahrt der Rennteams unter der Flagge der GdP

ihr Fahrlager eingerichtet.

Alle kamen unfallfrei ins Ziel - nur ein paar Karts standen kurzzeitig quer auf der Bahn. Das Safety-Car kam nicht oft zum Einsatz. Nur wenige Fahrer musste man verwarnen, so dass im Großen und Ganzen auf der Bahn alles geordnet ablief.



Team "BBS LAHNSTEIN - HBFPV" bei der Siegerehrung mit Markus Behringer JUNGE GRUPPE (GdP)

Aufgrund der vielen Anmeldungen wurden an diesem Tag zwei Dreistunden-Rennen durchgeführt. Für diese Veranstaltung gab es keine Begrenzungen in der Teamanzahl, so dass für die Organisatoren der Tag schon teilweise um 05:00 Uhr und um 23:00 Uhr endete.

Markus Behringer und Antonio Pedron, die Hauptverantwortlichen des JUNGE GRUPPE (GdP) Events: „Wir sind über die hohe Teilnehmeranzahl begeistert, die Motivation und der Renngeist waren auch abseits der Strecke bei den Kart-Fans zu spüren- Das muss wiederholt werden!“



Hierbei ließen die Teilnehmer ihre Renntalente beim Qualifying durchblicken. Anschließend quietschten im Dreistundenrennen die Reifen und die Kartfahrer liefen zur Höchstform auf. Einige Teams hatten sogar eigene Fans mitgebracht und in verschiedenen Ecken

Siegerehrung

Die Veranstalter des GdP-Megafreizeitevents, die JUNGE GRUPPE (GdP) Bundeskriminalamt, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland, freuten sich, dass aus dem ganzen Bundesgebiet GdP-Teams anreisten und ehrten jeden der 207 Teilnehmer persönlich bei der Siegerehrung.

Große Resonanz



Überholmanöver, enge Kurvenfahrten, Boxenstopp - wie bei den Profis

Bezirksgruppenabende an der LPS Hahn

Liebe Kollegen/innen!

In den nächsten Wochen bieten wir für Euch viele Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themen an!

So beantworten unsere Experten eure Fragen zum Thema Reisekosten und Trennungsgeld, zur Beihilfe und zum Dienstunfallschutz.

Hier geht es also um (euer) bares Geld und ihr könnt wertvolle Hinweise für eure Zeit auf dem Hahn (und auch danach) erhalten.

Außerdem stellen sich die Bezirksgruppen der Polizeipräsidien vor und beantworten eure Fragen rund um eure "Heimatpräsidien".

Hier könnt ihr dann schon die Kollegen und Kolleginnen kennenlernen, die euch während der Praktika und nach der Ausbildung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

An Essen und Trinken wird es natürlich auch nicht fehlen.

Die Einladung richtet sich an ALLE GdP Mitglieder jedes Präsidiums, speziell natürlich an die Neueinstellungen 2012 aus den jeweiligen Präsidien.

Weitere Informationen zu den einzelnen Abenden findet ihr immer zeitnah vor den jeweiligen Terminen am "schwarzen Brett" der GdP (Neben der Bibliothek)

Wir freuen uns auf euer Erscheinen!

15.05.12	Dienstag	Themenabend Trennungsgeld	Sprechzimmer der Studentenvertretung neben Cafeteria	17.00 19.00	bis
22.05.12	Dienstag	Bezirksgruppenabend	Sprechzimmer der Studentenvertretung neben Cafeteria	16.00 19.00	bis
24.05.12	Donnerstag	Themenabend Beihilfe	Sprechzimmer der Studentenvertretung neben Cafeteria	17.00 19.00	bis
29.05.12	Dienstag	Bezirksgruppenabend	Sprechzimmer der Studentenvertretung neben Cafeteria	16.00 19.00	bis
31.05.12	Donnerstag	Themenabend Dienstunfallschutz	Sprechzimmer der Studentenvertretung neben Cafeteria	17.00 19.00	bis
05.06.12	Dienstag	Bezirksgruppenabend	Sprechzimmer der Studentenvertretung neben Cafeteria	16.00 19.00	bis
12.06.12	Dienstag	Bezirksgruppenabend	Sprechzimmer der Studentenvertretung neben Cafeteria	16.00 19.00	bis
14.06.12	Donnerstag	Bezirksgruppenabend	Sprechzimmer der Studentenvertretung neben Cafeteria	16.00 19.00	bis